



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 10. Dezember 1938, abends 6 Uhr

**Abendgruß: „König der Könige“**, für Sopransolo und Chor v. Gustav Brand (\*1884).

König der Könige, sei uns im Staube willkommen! Nicht bei den Engeln erscheinst du, nicht bei den Frommen. Sünder sind's nur, wo du auf niedriger Spur huldreich den Einzug genommen.

Komm zu den Deinen, o Herr, die dich innig begehren. Feinde noch triffst du genug, die das Herz uns beschweren. Aber dein Blick scheucht sie allmächtig zurück! Hilf uns, du König der Ehren!  
A. Knapp.

**Max Reger (1873–1916): Improvisation und Invocation** („Vom Himmel hoch, da komm ich her“) aus der 2. Orgelsonate in d-moll op. 60, für Orgel.

**Gustav Schreck (1849–1918): „Abendmotette“**, op. 32, für gemischten Chor.

**Wie soll ich dich empfangen?**

Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir?  
O aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier!  
O Jesu, Jesu setze mir selbst die Fackel bei.  
Damit, was dich ergöze, mir kund und wissend sei.

**Wie du einst empfangen wurdest.**

Hosianna, Hosianna dem Sohne Davids!  
Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!

**Wie ich dich empfangen will.**

Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin,  
und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn.  
Mein Herze soll dir grünen in stetem Lob und Preis,  
und deinem Namen dienen; so gut es kann und weiß.

## Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang:** (Mel.: „Von Gott will ich nicht lassen.“)

Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt!  
Bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held,  
den Gott aus Gnad allein der Welt zum Licht und Leben  
versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.

Ach mache du mich Armen zu dieser heil'gen Zeit  
aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit.  
Zeuch in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen;  
so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein!

Nach Valentin Thilo jun. († 1662).